

China-Anleihen

Teigtaschen-Bonds für westliche Taschen

China tut alles, um die eigene Währung Renminbi vermehrt international ins Spiel zu bringen. Und es funktioniert. Sie sollte zu Dollar und Euro langfristig zulegen – zumal die Wirtschaft Chinas auf einem gesunden Wachstumspfad bleiben dürfte.



Werbeplakat in Hongkong: Abheben mit Anlagen in Renminbi (RMB), der chinesischen Währung (Bild: Bloomberg).

Etwas exotisch, aber verlockend, die sogenannten Dim-Sum-Bonds. Das sind ausserhalb Chinas erhältliche Anleihen in Yuan, der Einheit der chinesischen Volkswährung Renminbi. So lecker die gefüllten Teigtaschen munden, so empfehlenswert sind die gleichnamigen Bonds fürs westliche Portfolio. Der Mechanismus dahinter: Liquidität und Verwendung des Yuan dürften nach Einschätzung von CIO WM Research zunehmen. Und auch dessen Wert, der in den vergangenen Wochen etwas gelitten hat. Gestützt wird der Yuan durch das Wachstum: «Wir erwarten, dass sich Chinas Wirtschaft im zweiten Halbjahr erholt», so Analyst Kilian Reber.

Abflauende Inflation habe es der Notenbank

erlaubt, die Zinsen zu senken – erstmals seit 2008. Zudem habe die Regierung die Bewilligung von Infrastrukturprojekten beschleunigt und Anreize für Investitionen durch private Unternehmen geschaffen.

Langfristig hat Peking einen Traum: China will seine Währung auf dem internationalen Parkett salonfähig machen. Wenn alles so weiter geht wie bisher, könnte aus dem Traum in nicht allzu ferner Zukunft Wirklichkeit werden. Der Handel in Yuan wächst rasant. Heute werden bereits 12 Prozent aller Geschäfte in der chinesischen Währung abgeschlossen.

Ein Beispiel: Der australische Minenriese Fortescue Metals hat in China Eisenbahnwagen für 100 Millionen US-Dollar bestellt, wie die «Financial Times» berichtet. Der Hersteller habe darauf bestanden, das Geschäft in der Lokalwährung abzuwickeln. Die Zeitung beschreibt auch, dass Auslandbanken immer öfter Anrufe von chinesischen Banken erhalten mit dem Wunsch nach Krediten in Lokalwährung.

Kommt dazu, dass in Asien der Dollar nicht mehr so liquid ist wie auch schon. Die Nachfrage ist oft grösser als das Angebot. Das alles bedeutet: Der Yuan – und damit Dim-Sum-Bonds – haben Zukunft.